

Tiefe Wunden heilen

Friedens- und Versöhnungsarbeit mit
Betroffenen des Genozids

Projekt 392

Ruanda

Entwicklungshilfe**klub**

Einsatzgebiet



4 Distrikte im Süden:

*Huye, Nyanza, Nyamagabe,
Nyabihu*



© Misereor

Die Folgen des grausamen Völkermordes vor 30 Jahren wirken in der Bevölkerung Ruandas immer noch nach. Sowohl unter den Opfern als auch den TäterInnen.



© Misereor

Die erfahrenen ProjektmitarbeiterInnen setzen sich für Versöhnung und Konfliktlösung sowie für Heilung von Traumata ein.



© Misereor

Ein Dialog zwischen Überlebenden und TäterInnen ist wichtige Voraussetzung damit ein nachbarschaftliches Leben in den Dörfern wieder möglich ist.



© Misereor

Der offene Dialog zwischen Opfern und TäterInnen beginnt oft schon vor Entlassung aus der Haft, direkt in den Gefängnissen.



© Misereor

Die traumatisierten Überlebenden und die Familien der TäterInnen werden psychologisch betreut, damit sie ihren Alltag bewältigen können und Perspektiven erhalten.



© Misereor

Opfer und TäterInnen gibt es in jeder Familie. Damit generationsübergreifende Traumata überwunden werden können, wird intensiv mit Jugendgruppen zusammengearbeitet.



© Misereor

Auch wenn der Versöhnungsprozess schmerzlich ist, ist er unumgänglich, damit ein Leben Haus an Haus möglich ist.

Das Projekt

- Dialog- und Konfliktlösungsversammlungen zwischen Opfer und TäterInnen.
- Psychiatrische Betreuung für Überlebende und Unterstützung, damit sie ihren Alltag bewältigen können.
- Wiedereingliederung ehemaliger Häftlinge in die Familien und Gemeinden.
- Arbeit in Jugendgruppen zur Überwindung von Traumata.

Die Kosten

- 1 Mikro (Projektbaustein):
Friedens- und Versöhnungsarbeit
für drei Jahre
für zehn Personen = 210 Euro
- 1 Anteilstein:
für eine Person = 21 Euro



Zusammen können wir dazu beitragen, dass die tiefen Wunden der Menschen in Ruanda heilen können und der Weg zu einer friedlichen Gesellschaft geebnet wird.

Durchführung

- *Entwicklungshilfeclub* (Österreich)
Projektvorstellung in Österreich
- *Misereor* (Deutschland)
Partner-Organisation des Clubs
- *Association Modeste et Innocent* (Ruanda)
Durchführung im Einsatzgebiet
- *Jean-Baptiste Bizimana* (Ruanda)
Projektkoordinator

Wir bitten um Ihre Unterstützung:

Überweisungen bitte auf das Konto des
Entwicklungshilfeclubs

Erste Bank AT952011131005405150 GIBAATWWXXX

Widmung: Projekt 392

Alle Spenden kommen zur Gänze
dem Projekt zugute.

Bitte unterstützen Sie die Arbeit des Clubs
auch mit einem Förderbeitrag.

Ihre Spenden und Förderbeiträge sind steuerlich absetzbar.

Herzlichen Dank!

Entwicklungshilfeclub

1020 Wien, Böcklinstraße 44, 01-720 51 50, www.entwicklungshilfeclub.at

